

Stapler dürfen den Rücken nicht zerstören

Redaktion VWN Hannover

Man weiß doch schon lange, dass die Stapler nicht gefedert sind und nur der Sitz selbst bewahrt uns vor einem Bandscheibenvorfall. Wenn du mit dem Stapler mit mehr als zwei Tonnen über eine Kante fährst, merkst du das im Rücken. Wenn die Stapler den ganzen Tag und teils noch in der Nachtschicht gefahren werden, ist die Federung irgendwann

hin. Der Ersatz für die Stapler, der aus der Staplerwerkstatt kommt, ist aber uralte. Mal fehlt die Rückenlehne, mal die Griffe oder die Federung verliert Luft. Normalerweise kann man die Sitze nach Gewicht einstellen, mal funktioniert es, mal nicht. Das einzige, was immer funktioniert, sind die Gurte, die sind Pflicht. Muss das so sein? Wir brauchen Stapler als Ersatz, die ordentlich gefederte Sitze haben und richtig repariert sind.

Schluss mit Warten!

Redaktion VW Wolfsburg 2

1000e Kollegen und Kolleginnen, die ganze Stadt Wolfsburg, treibt die große Sorge um die Zukunft um. Wo soll die Reise hingehen? Eine Riesen-Unsicherheit! Selten war so deutlich, wie die Profitgier einiger Weniger, mit dem Schicksal Tausender Roulette spielt. Sie führen Krieg auf dem Weltmarkt und wir sind das Kanonenfutter. „Auf einen groben Klotz gehört eine grober Keil“, so der Titel eines Vorwärtsgang Extra vor wenigen Wochen. „Wann kämpfen wir?“, fragen viele. „Man erfährt ja nichts! Keine Infos, die Gewerkschaft sagt ja nichts!“ Stimmt, es ist ein dicker Hund, das sich da so bedeckt gehalten wird. Der Gegner hat doch das Kriegsziel erklärt: Leute rauschmeißen, so oder so, Rendite rauf! Also: Auf was warten? Sollen wir kuschen, nur weil wir kein Streikrecht haben? Darüber haben sich schon Generationen von Berg-, Stahl- oder Autoarbeitern hinweggesetzt! In Wolfsburg zuletzt 1978! Von Leuten, die zu oft mit dem Vorstand zusammen sitzen, kommen Sprüche wie: „Jetzt nicht rum-Opeln“. Doch: **Kämpfen wie bei Opel! Solche Pläne müssen vom Tisch!** Statt jetzt ewig zu verhandeln, ob man uns das Fell von vorn oder von hinten abzieht! Ist es denn wichtig zu wissen, ob zuerst Braunschweig, Dresden oder Osnabrück zugemacht wird? Ist es wichtig zu wissen, ob in Wolfsburg 3 oder 6000 gekündigt werden? Also bei Bertrand in WOB wissen sie es: 600 betriebsbedingte Kündigungen. **Wir sind eine Arbeiterklasse, ob Stahl-, Zulieferer, Hafen-Docker oder Autowerker und wir werden alle angegriffen! Also: Kämpfen!** Schluss mit der Zurückhaltung. Wer Angst hat, selbstständig zu kämpfen, der muss auch Angst vor Arbeitslosigkeit, Lohneinbußen und die Zukunft seiner Kinder haben! „Man muss auch mal den Kopf aus dem Fenster stecken“ sagte vor Kurzem ein Kollege aus Kassel.

Frankenstein, lass das gruseln sein!



Redaktion VWN Hannover

Zwei Wochen Radioverbot in der Montage. Als ob Radiohören so viele Fehler verursacht. Das ist doch Schikane! Hallen-

leiter Frankenstein, gibt es nicht genügend Dreck, den ihr Verantwortlichen vor eurer Tür kehren könnt (Fehlteile, unrealistische Taktung, Personal-mangel)?

Was einmal weg ist, kommt nicht mehr wieder

Redaktion VW Kassel Logistik 2

Um es wieder zu haben, muss man jahrelang darum kämpfen. Ein bisschen verzichten geht ja, das machen wir ja schon oft. Aber 10% Lohn weg? Das ist kein Vorschlaghammer, das ist ein Panzer, der einen überrollt. Wenn denn das soweit kommt. Vielleicht trommeln die auch nur etwas lauter als sonst? Aber scheinbar steckt diesmal mehr dahinter, in Osnabrück macht VW ernst.

Bei der E-Mobilität ist weniger Fertigungstiefe. Keine Auspuffanlagen oder Getriebe mehr. Der ganze Bereich vom Krümmer über den Kat, Ansaugung wie Abgas fehlen komplett. Wer streicht die Gewinne von den Einsparungen ein? Und dann das: Hochrangige Ex-Manager sehen es nicht ein, weniger Geld zu kriegen. Dann wird gefragt, warum denn die Arbeiter einen Mai-Bonus brauchen. Warum brauchen denn die Manager einen Extrabonus?